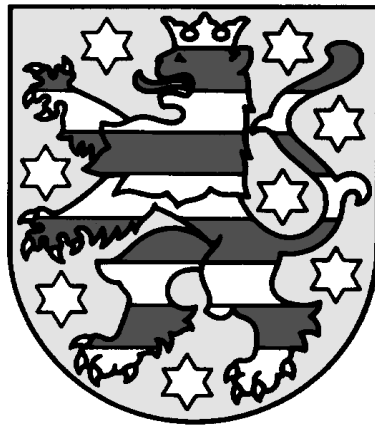


Freistaat Thüringen

Landeshaushaltsplan 2012



Einzelplan 17
Allgemeine Finanzverwaltung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 17	5
Stellenübersicht mit Istbesetzung EP17	7
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2012	8
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2012	10
Kapitel 17 01 Steuereinnahmen	11
Kapitel 17 02 Allgemeine Bewilligungen	14
Kapitel 17 03 Finanzhilfen von Bund und Ländern	19
Kapitel 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung	22
Wirtschaftsplan Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement	28
Kapitel 17 05 Staatliche Finanzierungshilfen	31
Kapitel 17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst	34
Kapitel 17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern	37
Kapitel 17 14 Versorgung	40
Wirtschaftsplan Thüringer Pensionsfonds	45
Kapitel 17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben	48
Wirtschaftsplan Thüringer Landesrechenzentrum	62
Erfolgsplan der Thüringer Lotterieverwaltung	64
Kapitel 17 20 Kommunaler Finanzausgleich	65
Stellenübersicht des Einzelplans 2012	72

Vorwort

A Aufgaben und Behördenaufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Der Einzelplan 17 enthält insbesondere die Einnahmen aus Steuern (Kapitel 17 01) sowie in Kapitel 17 09 Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich und den allgemeinen Zuweisungen vom Bund (Bundesergänzungszuweisungen, Kompensationsleistungen für die weggefallenen Kraftfahrzeugsteuereinnahmen und anteilmäßige Erstattungen für die Kosten der Unterkunft nach § 46 SGBII).

Die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens sind in Kapitel 17 04 nachgewiesen.

Die Kreditmarktmittel des Landes sind im Kapitel 17 06 veranschlagt.

Der Kommunale Finanzausgleich ist im Kapitel 17 20 etatisiert.

Im Einzelplan sind außerdem die Zuführungen / Abführungen an die Landesbetriebe Thüringer Liegenschaftsmanagement und Thüringer Landesrechenzentrum veranschlagt.

B Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Einnahmen	In EUR		
0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	4.551.748.279	4.533.419.000	5.023.293.000
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	51.135.738	35.187.200	37.580.200
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.434.994.267	2.364.931.900	2.295.980.500
3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	726.334.480	541.937.100	27.000.000
Gesamteinnahmen	7.764.212.764	7.475.475.200	7.383.853.700
Ausgaben	In EUR		
4 Personalausgaben	65.475.444	75.450.000	71.600.000
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	668.437.286	702.945.600	692.862.300
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.562.039.870	2.603.214.600	2.458.865.800
7 Baumaßnahmen	82.612	343.200	10.300.000
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	182.704.544	152.622.700	77.079.200
9 Besondere Finanzierungsausgaben	0	-60.000.000	0
Gesamtausgaben	3.478.739.756	3.474.576.100	3.310.707.300
Überschuss(+)/Zuschuss(-)	4.285.473.009	4.000.899.100	4.073.146.400

Stellenübersicht 2012

Zusammenfassung der im Landeshaushalt veranschlagten Planstellen und Stellen

Kapitel	Planstellen/Stellen									
	Beamte				Arbeitnehmer			Summe		
	Soll 2011	Istbes. 31.01.11	darunter Arbeit- nehmer	Soll 2012	Soll 2011	Istbes. 31.01.11	Soll 2012	Soll 2010	Istbes. 31.01.11	Soll 2012
1704	13	11,95	0,00	13	0	0,00	0	13	11,95	13
Summe	13	11,95	0,00	13	0	0,00	0	13	11,95	13

nachrichtlich:

Stellen in Sonderrechnungen (bspw. Landesbetrieben und Hochschulen)

Zusammenfassung über die in den Sonderrechnungen veranschlagten Stellen
(soweit nicht bereits im Landeshaushalt erfasst)

Kapitel	Institution	Stellen		
		Arbeitnehmer		
		Soll 2011	Istbes. 31.01.11	Soll 2012
1704	Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement	82	73,81	78
1716	Thüringer Landesrechenzentrum - TLRZ	112	105,68	112
Summe		194	179,49	190

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
1701	5.023.000.000				5.023.000.000	
1702		1.470.000			1.470.000	68.400.000
1703						
1704		8.983.400			8.983.400	
1705		5.000.000			5.000.000	
1706		4.000.000			4.000.000	
1709			2.295.980.500		2.295.980.500	
1714		4.023.700			4.023.700	3.200.000
1716	293.000	14.103.100		27.000.000	41.396.100	
1720						
Summe 2012	5.023.293.000	37.580.200	2.295.980.500	27.000.000	7.383.853.700	71.600.000
Summe 2011	4.533.419.000	35.187.200	2.364.931.900	541.937.100	7.475.475.200	75.450.000
Vgl. zu 2011	+489.874.000	+2.393.000	-68.951.400	-514.937.100	-91.621.500	-3.850.000

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
						+5.023.000.000
179.800	14.265.000				82.844.800	-81.374.800
						0
936.000	6.113.000	240.000	1.415.400		8.704.400	+279.000
	1.700.000		18.000.000		19.700.000	-14.700.000
662.406.700					662.406.700	-658.406.700
						+2.295.980.500
	366.260.000				369.460.000	-365.436.300
29.339.800	8.554.700	10.060.000	18.463.800		66.418.300	-25.022.200
	2.061.973.100		39.200.000		2.101.173.100	-2.101.173.100
692.862.300	2.458.865.800	10.300.000	77.079.200		3.310.707.300	+4.073.146.400
702.945.600	2.603.214.600	343.200	152.622.700	-60.000.000	3.474.576.100	+4.000.899.100
-10.083.300	-144.348.800	+9.956.800	-75.543.500	+60.000.000	-163.868.800	+72.247.300

Haushaltsübersicht 2012

Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen			
			2012	2013	2014	2015
Titel			1.000 EUR			
1	2	3	4	5	6	7
17 16	Übrige Einnahmen und Ausgaben					
	Titel aus Titelgruppe 72					
812 72	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	2.390	2.390			
	Zusammen:	2.390	2.390			

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Ansätze der Steuereinnahmen basieren auf der Prognose des Bund-Länder-Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 2011. Eingestellt wurden jeweils die dem Land verbleibenden Anteile an den Gemeinschaftssteuern gemäß Artikel 106 Abs. 3 GG.

Einnahmen

HGr. 0: Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel

011 01	911	Lohnsteuer	839.459.643	836.000.000	958.000.000
--------	-----	------------	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Der Länderanteil am Aufkommen aus der Lohnsteuer beträgt 42,5 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil einschließlich der Zerlegungsanteile enthalten.

012 01	911	Veranlagte Einkommensteuer	83.191.609	80.000.000	134.000.000
--------	-----	----------------------------	------------	------------	-------------

Erläuterungen:

Der Länderanteil am Aufkommen aus der veranlagten Einkommensteuer beträgt 42,5 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil, vermindert um Zahlungen für die Investitionszulage, die Eigenheimzulage und die Arbeitnehmererstattungen enthalten.

013 01	911	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	43.466.621	40.000.000	52.000.000
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die dem Land verbleibenden Einnahmen aus der Kapitalertragsteuer ohne den Anteil der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge. Der Länderanteil beträgt 50 v. H.

014 01	911	Körperschaftsteuer	38.237.485	47.000.000	110.000.000
--------	-----	--------------------	------------	------------	-------------

Erläuterungen:

Der Länderanteil am Aufkommen aus der Körperschaftsteuer beträgt 50 v. H. Der Ansatz berücksichtigt die Gewährung der Investitionszulage und die Zerlegungsanteile.

015 01	911	Steuern vom Umsatz	3.354.714.160	3.337.000.000	3.551.000.000
--------	-----	--------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Umsatzsteuerverteilung ist geregelt in §§ 1 und 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956) in der aktuellen Fassung.
Der Länderanteil am Umsatzsteuer- und Einfuhrumsatzsteueraufkommen beträgt nach Abzug eines Ausgleichsbetrages an den Bund für die Belastungen aufgrund der Senkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung und eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung sowie eines Gemeindeanteils im Haushaltsjahr 2012 50,3 v. H. abzüglich der Beträge nach § 1 Sätze 5, 16 und 18 ThürFAG.
Im Ansatz ist die einwohnerbezogene Verteilung der Steuern vom Umsatz inklusive des Umsatzsteuerausgleichs berücksichtigt.

017 01	911	Gewerbsteuerumlage	25.325.878	31.000.000	33.000.000
--------	-----	--------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502) wird von den Gemeinden eine Gewerbesteuerumlage erhoben. Näheres regelt die Thüringer Verordnung zur Ausführung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 02. April 2009 (GVBl. S. 344).

018 03	911	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	36.522.212	35.000.000	31.000.000
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der seit 01. Januar 2009 geltenden Kapitalertragsteuer im Sinne des § 43 Abs. 1 S. 1 Nr. 6, 7 und 8 bis 12 sowie S. 2 Einkommensteuergesetz (sogen. Abgeltungsteuer). Der Länderanteil am Aufkommen aus der Abgeltungsteuer beträgt 44 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil einschließlich der Zerlegungsanteile enthalten.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
052 01	911	Erbschaftsteuer	14.694.929	13.000.000	15.000.000
053 01	911	Grunderwerbsteuer	56.373.782	55.000.000	77.000.000
055 01	911	Totalisatorsteuer	1.196	0	0
056 01	911	Andere Rennwettsteuern	0	0	0
057 01	911	Lotteriesteuer	25.305.887	24.000.000	27.000.000
059 01	911	Feuerschutzsteuer	6.206.499	8.000.000	9.000.000
061 01	911	Biersteuer	27.824.772	27.000.000	26.000.000
069 01	911	Sonstige Landessteuern	1.534	0	0
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(018 01)	911	Zinsabschlagsteuer	0	0	
(054 01)	911	Kraftfahrzeugsteuer	0	0	0
Summe HG. 0:			4.551.326.208	4.533.000.000	5.023.000.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	4.551.326.208	4.533.000.000	5.023.000.000
Gesamteinnahme			4.551.326.208	4.533.000.000	5.023.000.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			4.551.326.208	4.533.000.000	5.023.000.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01 062 **Gebühren, Sonstige Entgelte** 0
neu

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 546 01 verwendet werden.

119 41 062 **Rückzahlung von Überzahlungen** 109.854 0 0

119 45 062 **Ersatzleistungen für Personenschäden von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten** 970.383 950.000 950.000

119 46 062 **Schadensersatzleistungen von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten** 501.798 520.000 520.000

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Erstattungen von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten aufgrund ihrer Regresspflicht bei Kraftfahrzeugunfällen sind in Anlehnung an das Aufkommen des Vorjahres geschätzt.

119 47 941 **Erstattungen von Beihilfeausgaben** 0 0 0

119 51 062 **Vermischte Einnahmen** 0 0 0

Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 531 01 verwendet werden.

119 53 291 **Rückzahlungen überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"** 200 0 0

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 50 und Titel 631 50 verwendet werden.

119 54 291 **Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"** 78 0 0

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 50 und Titel 631 50 verwendet werden.

119 55 291 **Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"** 0 0 0

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 50 und Titel 631 50 verwendet werden.

119 56 291 **Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"** 8.813 0 0

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 50 und Titel 631 50 verwendet werden.

Summe HGr. 1: 1.591.126 1.470.000 1.470.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

287 01	291	Zuweisungen aus dem EU-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 681 03 verwendet werden.

Erläuterungen:

Der EU-Fonds stellt in besonderen Fällen aus Anlass von Elementarereignissen den Ländern Beträge zur Verfügung, die zur Behebung der Schäden verwendet werden sollen.

Summe HGr. 2:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

334 43	692	Zuweisungen für Investitionen aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" gemäß ZulnvG	132.040.203	70.070.100	0
--------	-----	--	-------------	------------	---

Erläuterungen:

Der Bund beteiligte sich bis 2011 gemäß § 6 Abs. 1 ZulnvG im Rahmen des Konjunkturprogrammes II mit 75 v. H. am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten eines Landes.

Summe HGr. 3:			132.040.203	70.070.100	0
---------------	--	--	-------------	------------	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Ausgaben					
HGr. 4: Personalausgaben					
441 59	941	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen	49.983.109	57.500.000	54.250.000
446 01	018	Beihilfen für Versorgungsempfänger	2.581.022	3.850.000	2.850.000
446 02	048	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Sicherheit und Ordnung	4.371.976	5.850.000	6.300.000
446 03	058	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Rechtsschutz	1.377.729	1.550.000	1.450.000
446 04	068	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Finanzverwaltung	522.435	650.000	900.000
446 05	118	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Schulen	1.284.438	1.550.000	1.600.000
446 06	138	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Hochschulen	801.220	1.050.000	1.050.000
Summe HGr. 4:			60.921.928	72.000.000	68.400.000
HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst					
518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen	80.429	115.000	115.000
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die anfallenden Mieten für das Reuters-Kommunikationssystem einschließlich digitaler Standard-Festverbindungen.					
531 01	011	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen	30.779	80.000	60.000
<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Druckkosten für den Entwurf und den Enddruck des Haushaltsplans, für die Finanzplanung sowie für die Haushaltsrechnung. Darüber hinaus werden aus dem Ansatz Ausgaben der Landesregierung im Zusammenhang mit der Darlegung und Dokumentation der Finanz-, Haushalts- und Steuerpolitik geleistet.					
543 02	062	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landeseigener Kraftfahrzeuge	0	500	300
544 43	692	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres im Rahmen des ZulnvG	0	0	0
<i>Mehrausgaben aufgrund kommunaler Rückzahlungen werden durch Einnahmen bei Kapitel 1716 Titel 119 43 gedeckt.</i>					
<i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>					
Erläuterungen:					
Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II ist der Bund in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnvG berechtigt, Mittel von einem Land bzw. dessen Kommunen zurückzufordern.					
546 01	062	Vermischter Sachaufwand	0	5.000	4.500
<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.</i>					

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
561 43	692	Zinsausgaben an den Bund im Rahmen des ZulnvG	0	0	0
		<i>Mehrausgaben aufgrund kommunaler Zinsen werden durch Einnahmen bei Kapitel 1716 Titel 153 43 gedeckt. Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>			
		Erläuterungen: Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II sind gemäß § 7 Abs. 1 ZulnvG Mittel, die der Bund in Erfüllung der Tatbestände des § 7 ZulnvG von einem Land bzw. dessen Kommunen zurückgefordert hat, zu verzinsen. Der Zinssatz wird vom BMF durch Rundschreiben bekannt gegeben.			
		Weggefallene oder umgesetzte Titel			
(561 50)	921	Zinsausgaben an den Bund	0	0	0
		Summe HGr. 5:	111.209	200.500	179.800
		HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
631 50	291	Rückzahlungen im Fonds "Aufbauhilfe"	9.091	0	0
		<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 119 53, 119 54, 119 55 und 119 56 geleistet werden.</i>			
681 02	062	Schadensersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Vermögenswerten	322.027	400.000	310.000
		<i>Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 46 geleistet werden.</i>			
		Erläuterungen: Schadensersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung sind aus diesem Ansatz zu leisten. Der Ansatz ist geschätzt.			
681 03	291	Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Notstände	0	0	0
		<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden.</i>			
681 04	062	Schadensersatzleistungen im Rahmen der Staatshaftung	0	0	0
681 31	223	Beiträge des Landes an die Unfallkasse Thüringen	13.942.500	13.950.000	13.955.000
		Erläuterungen: Gemäß § 4 Abs. 1 Ziff. 1 der Verordnung über die Errichtung der Unfallkasse Thüringen vom 14. November 1997 (GVBl. S. 418) ist die Landesausführungsbehörde für die gesetzliche Unfallversicherung mit Wirkung vom 01. Januar 1998 in die Unfallkasse Thüringen eingegliedert.			
		Summe HGr. 6:	14.273.618	14.350.000	14.265.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.591.126	1.470.000	1.470.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	132.040.203	70.070.100	0
Gesamteinnahme			133.631.329	71.540.100	1.470.000
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	60.921.928	72.000.000	68.400.000
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	111.209	200.500	179.800
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	14.273.618	14.350.000	14.265.000
Gesamtausgabe			75.306.755	86.550.500	82.844.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			58.324.574	-15.010.400	-81.374.800

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 03 Finanzhilfen von Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	911	Rückzahlung von Überzahlungen	493.766	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 01 und Titel 631 01 verwendet werden.</i>					

Summe HGr. 1:	493.766	0	0
---------------	----------------	----------	----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 03 Finanzhilfen von Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

561 01	921	Zinsausgaben an den Bund	0	0	0
--------	-----	--------------------------	---	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.

Summe HGr. 5:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01	911	Rückzahlungen von Finanzhilfen des Bundes nach Art. 104a GG	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.

Summe HGr. 6:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 03 Finanzhilfen von Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	493.766	0	0
Gesamteinnahme			493.766	0	0
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamtausgabe			0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			493.766	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	872	Rückzahlung von Überzahlungen	251	150.000	0
119 51	872	Vermischte Einnahmen	0	0	0
119 52	872	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB <i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 546 02 verwendet werden.</i>	1.368.741	1.000.000	1.400.000
121 11	872	Einnahmen aus Beteiligungen	5.194.614	3.700.000	4.200.000
121 12	872	Einnahmen aus der Liquidation von Landesbeteiligungen	0	0	0
124 01	871	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	616.679	600.000	600.000
129 01	872	Sonstige Einnahmen aus Altguthaben	0	0	0
129 02	871	Einnahmen aus Entschädigungsleistungen	0	0	0

Erläuterungen:

Entschädigungsleistungen im Rahmen der Verwaltung und Verwertung des staatlichen landwirtschaftlichen Grundbesitzes.

131 01	871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreisraten	58.014	50.000	50.000
131 02	871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreisraten, wenn im Einzelfall über 5.000 EUR	2.142.955	1.450.000	1.500.000
131 03	871	Erlöse aus der Veräußerung von landwirtschaftlich staatlichen Grundbesitz	910.392	800.000	800.000
132 01	961	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	220.420	208.800	33.400
132 02	961	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen Kraftfahrzeugen	341.240	250.000	400.000
133 01	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen <i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 526 03 verwendet werden. Die Übertragung des Anteils des Freistaats Thüringen an der Waldkrankenhaus "Rudolf Elle" GmbH an das Universitätsklinikum Jena kann nach § 63 Absatz 3 Satz 2 ThürLHO unentgeltlich erfolgen.</i>	1.205	0	0
161 02	871	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	0	0	0

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(133 02)	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen zugunsten der Zukunftsinitiative "Excellentes Thüringen"	0	0	0
----------	-----	---	---	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

(134 01)	871	Kapitalrückzahlungen	0	0	0
----------	-----	----------------------	---	---	---

Summe HGr. 1:	10.854.511	8.208.800	8.983.400
---------------	------------	-----------	-----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	61.332	300.000	250.000
--------	-----	-------------------------------	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Ausgaben zur Prüfung und Beratung der kommunalen Aufgabenträger der Wasserver- und Abwasserentsorgung in Thüringen.

526 02	061	Kosten für Sachverständige	2.875	210.000	110.000
--------	-----	----------------------------	-------	---------	---------

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Beträgen können auch die Kosten im Zusammenhang mit Gewährträgerschaften und Bürgschaften des Freistaats Thüringen bezahlt werden.

526 03 neu	061	Kosten der Vermögensverwaltung der Stiftung FamilienSinn			0
---------------	-----	--	--	--	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 133 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung des auf den Freistaat Thüringen übertragenen Vermögens der Stiftung FamilienSinn, Art. 10 Nr. 3 Thüringer Haushaltsbegleitgesetz 2012.

538 04	873	Kostenerstattung für Liegenschaften in Gesamthandseigentum der neuen Länder und Berlin	0	26.000	26.000
--------	-----	---	---	--------	--------

546 01	871	Vermischter Sachaufwand	0	0	0
--------	-----	-------------------------	---	---	---

546 02	872	Aufwendungen im Zusammenhang mit Erbschaften des Staates	553.658	500.000	550.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(538 02)	061	Sachverständigengutachten in Immobilien- Wertermittlungsverfahren	0	0	0
----------	-----	--	---	---	---

Summe HGr. 5:	617.865	1.036.000	936.000
---------------	---------	-----------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01	871	Erstattungen an den Bund	0	0	0
--------	-----	--------------------------	---	---	---

671 02	859	Erstattungen an Sonstige im Inland	0	0	0
--------	-----	------------------------------------	---	---	---

682 02	061	Zuführungen an den Landesbetrieb Liegenschaftsmanagement	2.900.000	4.813.700	3.100.000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
682 02

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2011	2012
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	3,00	3,00
Regierungsamtmann	A11	gD	3,00	3,00
Technischer Amtmann	A11	gD	1,00	1,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	1,00	1,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	1,00	1,00
Zusammen:			13,00	13,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			13,00	13,00

685 03 873 Pensionszahlungen an die Ernst-Abbe-Stiftung Jena 3.070.000 2.906.000 2.663.000

Erläuterungen:

Die Pensionszahlungen an die Ernst-Abbe-Stiftung stellen eine Rechtsverpflichtung dar und beruhen auf dem Vertrag zwischen der Treuhandanstalt Berlin, dem Land Thüringen und der Carl-Zeiss-Stiftung vom 16. Oktober 1991 (sog. Rahmenvertrag).

685 05 873 Pensionszahlungen an Angehörige der SCHOTT JENAer Glas GmbH 400.000 380.000 350.000

Erläuterungen:

Die Pensionszahlungen sind Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Angehörigen der SCHOTT JENAer Glas GmbH. Der Freistaat Thüringen hat mit Vertrag vom 10./15./21. Dezember 2004 die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben gegen Zahlung eines Pauschalbetrages von den Pensionsverpflichtungen freigestellt.

Summe HGr. 6: 6.370.000 8.099.700 6.113.000

HGr. 7: Baumaßnahmen

711 01 871 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bis 1 Mio. EUR im Einzelfall 81.508 240.000 240.000

Erläuterungen:

Unterhaltung und Investitionen im Rahmen der Verwaltung und Verwertung des landwirtschaftlichen staatlichen Grundbesitzes.

Summe HGr. 7: 81.508 240.000 240.000

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

821 01 871 Erwerb von Grundstücken 925.877 1.500.000 1.000.000

821 03 871 Erwerb von Flächen im Rahmen des landwirtschaftlich staatlichen Grundbesitzes 0 0 0

831 07 872 Erwerb von Beteiligungen 363.653 230.000 230.000

861 02 859 Darlehen an die Landesentwicklungsgesellschaft 0 0 0

Der Finanzminister wird ermächtigt, gewährte Darlehen je nach bilanziellen Erfordernissen in Stammkapital oder Zuschüsse umzuwandeln.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 04 **Allgemeine Landesvermögensverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
891 01	061	Zuführungen für Investitionen an den Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement	409.200	168.600	185.400
891 03	873	Zuführung an den Konversionsfonds	0	0	0
Summe HGr. 8:			1.698.730	1.898.600	1.415.400

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10.854.511	8.208.800	8.983.400
Gesamteinnahme			10.854.511	8.208.800	8.983.400
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	617.865	1.036.000	936.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.370.000	8.099.700	6.113.000
		HGr. 7 Baumaßnahmen	81.508	240.000	240.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.698.730	1.898.600	1.415.400
Gesamtausgabe			8.768.103	11.274.300	8.704.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			2.086.408	-3.065.500	279.000

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
1	2	3	4	5	6
		Erfolgsplan			
		Erträge			
		<u>Einnahmen</u>			
1	110	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	1.208.031	963.500	1.315.600
		Summe zu Kto.Grp. 1:	1.208.031	963.500	1.315.600
		Summe zu Einnahmen	1.208.031	963.500	1.315.600
		<u>Zuführungen</u>			
2	210	Zuführungen des Freistaats Thüringen	3.278.621	4.813.700	3.100.000
2	220	Zuführungen des Freistaats Thüringen für investive Ausgaben	409.200	168.600	185.400
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dienen der Deckung von Mehrausgaben bei Kto. 820.			
		Summe zu Kto.Grp. 2:	3.687.821	4.982.300	3.285.400
		Summe zu Zuführungen	3.687.821	4.982.300	3.285.400
		Gesamtsumme Erträge	4.895.852	5.945.800	4.601.000
		Aufwendungen			
		<u>Personalausgaben</u>			
		<u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>			
4	410	Personalausgaben	3.705.502	4.479.500	3.629.000
		Summe zu Kto.Grp. 4:	3.705.502	4.479.500	3.629.000
		Summe zu Personalausgaben	3.705.502	4.479.500	3.629.000
		<u>Sächliche Ausgaben</u>			
		<u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>			
5	510	Geschäftsbedarf	65.073	95.500	69.700
5	520	Fachliteratur	5.932	10.500	5.700
5	530	Kommunikation und elektronische Medien	33.279	74.900	35.200
5	540	Fortbildung	19.193	25.000	15.000
5	550	Reisekosten	9.133	12.000	10.500
5	560	Sonstige Dienstleistungen	30.159	76.800	33.500
5	570	Mieten	124.274	136.400	136.700
5	580	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	395.527	528.600	394.200
5	585	Bauunterhalt	66.291	320.000	58.500
5	590	Sonstiger Aufwand (Ausbaubeiträge)	21.009	18.000	27.600

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
1	2	3	4	5	6
		Summe zu Kto.Grp. 5:	769.870	1.297.700	786.600
		Summe zu Sächliche Ausgaben	769.870	1.297.700	786.600
		<u>Ausgaben für Investitionen</u> <u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>			
8	810	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	68.013	68.600	85.400
8	820	Erwerb Facility-Management-Software	97.937	0	0
		Erläuterungen			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kto. 220 geleistet werden.			
8	830	Energiesparfonds	96.783	100.000	100.000
		Summe zu Kto.Grp. 8:	262.733	168.600	185.400
		Summe zu Ausgaben für Investitionen	262.733	168.600	185.400
		Gesamtsumme Aufwendungen	4.738.105	5.945.800	4.601.000
		Abschluß			
		Erträge	4.895.852	5.945.800	4.601.000
		Aufwendungen	4.738.105	5.945.800	4.601.000
		Ablieferungen	157.747		
		Zuführungen			
		Finanzplan			
		Deckungsmittel			
1		Abschreibungen	97.849	194.000	200.000
2		weitere Zuweisungen	100.471	100.000	111.400
		Zusammen	198.320	294.000	311.400
		Finanzbedarf			
1		Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	68.013	68.600	85.400
2		Erwerb einer Facility-Management-Software	97.937	0	0
3		Energiesparfonds	96.783	100.000	100.000
4		noch nicht verwendete Abschreibungen	0	126.000	126.000
		Zusammen	262.733	294.600	311.400

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
Grp					
1	2	3	4	5	6
		Stellenplan/-übersicht	Soll 2012 Stellenanzahl		
<hr/>					
Angestellte					
<hr/>					
	01.	E 15 Ü			1,00
	02.	E 13			1,00
	03.	E 12			3,00
	04.	E 11			10,00
	05.	E 10			16,00
	06.	E 9			3,00
	07.	E 8			1,00
	08.	E 6			18,00
	09.	E 5			20,00
	10.	E 4			1,00
	11.	E 3			1,00
	12.	E 2			3,00
<hr/>					
	Zusammen:				<u>78,00</u>

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 05 **Staatliche Finanzierungshilfen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Einnahmen					

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

131 01	681	Verwertungserlöse aus Sicherheiten und Erlöse aus Inanspruchnahme des Bundes aus gewährter Rückgarantie	9.836.278	4.000.000	4.000.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 631 01, 671 01 und 871 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Sicherheitsverwertungen, soweit diese nach Leistung aus der Bürgschaft eingehen. Diese beinhalten bei gemeinsamen Bund-Land-Bürgschaften den abzuführenden Bundesanteil, soweit das Land treuhänderisch für den Bund tätig ist. Einnahmen aus Rückgarantien des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA). Diese beinhalten u.U. auch den an die Thüringer Aufbaubank abzuführenden Rückgarantieanteil.

141 01	681	Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)	1.015.895	1.000.000	1.000.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei 871 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Anteilige Einnahmen aus Bürgschaftsprovisionen (Antragsgebühr und laufende Entgelte).

Summe HGr. 1:			10.852.173	5.000.000	5.000.000
----------------------	--	--	-------------------	------------------	------------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01	681	Erstattungen an den Bund	923.769	1.500.000	1.500.000
--------	-----	---------------------------------	----------------	------------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung des vom Land treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Bundesanteils aus Erlösen im Rahmen der Regressverwaltung.

671 01	681	Erstattung an die Thüringer Aufbaubank	161.071	300.000	200.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung des vom Land treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Anteils aus der Rückgarantie des Bundes.

Summe HGr. 6:	1.084.840	1.800.000	1.700.000
---------------	------------------	------------------	------------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

871 01	681	Auszahlungen bei Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen (einschließlich Verpflichtungen aus Artikel 23 Einigungsvertrag)	19.127.184	25.089.600	18.000.000
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 131 01 bzw. 141 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Insbesondere Zahlungen aus Bürgschaftsverpflichtungen bei Feststellung des Ausfalls; weiterhin Zahlungen im Zusammenhang mit Sanierungsvereinbarungen zur Vermeidung eines Gesamtausfalls.

Summe HGr. 8:	19.127.184	25.089.600	18.000.000
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10.852.173	5.000.000	5.000.000
Gesamteinnahme			10.852.173	5.000.000	5.000.000
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.084.840	1.800.000	1.700.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	19.127.184	25.089.600	18.000.000
Gesamtausgabe			20.212.024	26.889.600	19.700.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-9.359.851	-21.889.600	-14.700.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

161 11	872	Zinsen aus nutzbar angelegten Geldbeständen	4.013.431	3.000.000	4.000.000
Summe HGr. 1:			4.013.431	3.000.000	4.000.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 01 neu	921	Freiwillige Geldleistungen Dritter zur Tilgung der Schulden des Freistaates Thüringen			0
<i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Mehrausgaben bei Titel 595 11.</i>					
Summe HGr. 2:			0	0	0

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

325 01	921	Kreditmarktmittel	369.402.102	471.867.000	0
<i>Die Tilgungsausgaben sind von den Einnahmen aus Kreditaufnahmen abzusetzen.</i>					
<i>Die Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht werden.</i>					
Summe HGr. 3:			369.402.102	471.867.000	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

547 01 neu	961	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits			0
575 01	921	Zinsen für Schuldscheindarlehen, Landesanleihen und sonstige Kredite vom Kapitalmarkt	642.526.849	660.000.000	651.306.700
		<i>Stückzinsen und Zahlungen aus Verträgen zur Optimierung der Zinsstruktur sowie zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken (§ 18 Abs. 6 ThürLHO) sind von der Ausgabe abzusetzen oder hier zu leisten.</i>			
575 02	921	Geldbeschaffungskosten	1.318.280	4.400.000	4.000.000
		<i>Aufgelder und Prämien aus der Optimierung der Zinsstruktur sowie der Begrenzung von Zinsänderungsrisiken (§ 18 Abs. 4 ThürLHO) sind von der Ausgabe abzusetzen oder hier zu leisten.</i>			
575 05	921	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber	149.996	5.600.000	5.600.000
595 11 neu	921	Rückführung der Kreditmarktschulden aus dem Haushaltsjahr 2011			1.500.000
		<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.</i>			
Summe HGr. 5:			643.995.125	670.000.000	662.406.700

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.013.431	3.000.000	4.000.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	369.402.102	471.867.000	0
Gesamteinnahme			373.415.533	474.867.000	4.000.000
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	643.995.125	670.000.000	662.406.700
Gesamtausgabe			643.995.125	670.000.000	662.406.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-270.579.592	-195.133.000	-658.406.700

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 51	215	Vermischte Einnahmen	0	0	0
Summe HGr. 1:			0	0	0

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

211 01	911	Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen	187.786.773	195.000.000	214.000.000
--------	-----	---	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Der Bund gewährt leistungsschwachen Ländern Zuweisungen zur ergänzenden Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs nach § 11 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz. Liegt die Finanzkraft eines Landes nach dem Länderfinanzausgleich unter 99,5 v. H. des Länderdurchschnitts, so wird der an 99,5 v. H. fehlende Betrag zu 77,5 v. H. ausgeglichen.

211 02	911	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen Kosten politischer Führung	55.731.000	55.731.000	55.731.000
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung gewährt der Bund Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nach § 11 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz.

211 03	911	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen teilungsbedingter Lasten	1.250.910.000	1.148.496.200	1.038.767.300
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die neuen Länder einschließlich Berlin erhalten nach § 11 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz zur Deckung von teilungsbedingten Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft in den Jahren 2005 bis 2019 Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen, die in diesem Zeitraum abgeschmolzen werden. Für Thüringen werden diese Beträge von 1.506,944 Mio. EUR in 2005 auf 299,926 Mio. EUR in 2019 zurückgeführt.

211 04	911	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen struktureller Arbeitslosigkeit	176.000.000	176.000.000	125.000.000
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die neuen Länder erhalten nach § 11 Abs. 3a Finanzausgleichsgesetz Leistungen zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige.
In den Jahren 2012 und 2013 beträgt der hierfür von der Ländergesamtheit aufgebrauchte Betrag aus dem Umsatzsteueraufkommen 710,5 Mio. EUR. Thüringen ist mit ca. 19 Mio. EUR an der Finanzierung beteiligt.

211 06	911	Zuweisungen des Bundes infolge der Übertragung der Ertragshoheit für die Kraftfahrzeugsteuer	230.482.290	230.482.200	230.482.200
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Länder erhalten infolge der Übertragung der Ertragskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund zum 01. Juli 2009 durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 106, 106b, 107, 108) Kompensationsleistungen.
Der Anteil Thüringens beträgt gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung der finanziellen Kompensation zugunsten der Länder infolge der Übertragung der Ertragshoheit der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund 2,56326 v. H. des jährlichen Gesamtbetrages in Höhe von 8.991,764 Mio. EUR.

212 01	911	Länderfinanzausgleich	447.339.763	457.000.000	492.000.000
--------	-----	-----------------------	-------------	-------------	-------------

Ausgaben können von den Einnahmen abgesetzt werden.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 09 **Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
212 01

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind auf der Grundlage der Ergebnisse des Bund-Länder-Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 2011 veranschlagt.

231 01	251	Erstattungen des Bundes für seinen Anteil an den Kosten der Unterkunft nach § 46 SGB II	86.420.796	101.000.000	140.000.000
---------------	------------	--	-------------------	--------------------	--------------------

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Kapitel 17 20 Titel 633 23 verwendet werden.

Ausgaben können von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich gem. § 46 Abs. 5 bis 10 SGB II zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II.

Summe HGr. 2:	2.434.670.622	2.363.709.400	2.295.980.500
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.434.670.622	2.363.709.400	2.295.980.500
Gesamteinnahme			2.434.670.622	2.363.709.400	2.295.980.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			2.434.670.622	2.363.709.400	2.295.980.500

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 51	018	Vermischte Einnahmen	0	0	0
--------	-----	----------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Der Titel dient auch zur Vereinnahmung von Rückerstattungen aus Versorgungsbezügen der Landesbediensteten.

134 01	873	Rückführungen aus dem Sondervermögen Pensionsfonds	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Gemäß § 5 ThürPFG können Rückführungen aus dem Sondervermögen, soweit sie sich nicht aus den Zuführungen aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergeben, im Landeshaushalt vereinnahmt werden.

162 01	873	Einnahmen aus Erträgen des Sondervermögens Pensionsfonds	4.175.056	4.010.500	4.023.700
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gemäß § 4 Abs. 2 ThürPFG sind Erträge des Sondervermögens aus der Anlage von Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG im Landeshaushalt zu vereinnahmen. Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Versorgungsausgaben bei dem Titel 432 01 der jeweiligen Kapitel 01 der Einzelpläne 01 bis 11 sowie bei Kapitel 17 14 Titel 431 01 eingesetzt.

Summe HGr. 1:	4.175.056	4.010.500	4.023.700
---------------	-----------	-----------	-----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

Ist-Einnahmen der Hauptgruppe 2 dürfen für Mehrausgaben der Hauptgruppe 6 verwendet werden.

231 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen vom Bund	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften an der Versorgungslast des Freistaats Thüringen sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder getroffener Vereinbarungen Leertitel ausgebracht. Die Erläuterungen gelten analog für die Titel 232 01, 233 01, 236 01 und 281 01.

232 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von anderen Ländern	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

233 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

236 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Sozialversicherungsträgern	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

281 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Sonstigen aus dem Inland	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	---	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Ausgaben					
HGr. 4: Personalausgaben					
431 01	018	Versorgungsbezüge für den Ministerpräsidenten, die Minister und ihre Hinterbliebenen	1.590.913	1.750.000	1.800.000
434 01	018	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	1.618.065	0	0
443 01	941	Fürsorgemaßnahmen und Unterstützungen	1.344.537	1.700.000	1.400.000
Erläuterungen:					
Ausgaben für Aufwendungen nach §§ 30 ff des Beamtenversorgungsgesetzes					
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(424 01)	018	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	0	0	0
Summe HGr. 4:			4.553.515	3.450.000	3.200.000
HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst					
526 01	018	Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
Summe HGr. 5:			0	0	0
HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
<i>Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.</i>					
<i>Mehrausgaben der Hauptgruppe 6 dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen der Hauptgruppe 2 geleistet werden.</i>					
631 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund	0	70.000	30.000
Erläuterungen:					
Ausgaben für die Beteiligung an der Versorgungslast anderer Körperschaften aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder getroffener Vereinbarungen. Die Erläuterungen gelten analog für die Titel 631 05 bis 631 08, 632 01 bis 632 05, 633 01 bis 633 05 und 671 01 bis 671 05.					
631 02	229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der Zusatzversorgungssysteme und ihre Hinterbliebenen	245.097.401	245.000.000	245.000.000
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die geschätzten Aufwendungen des Landes aus der Überführung der Zusatzversorgungssysteme der ehemaligen DDR in die Rentenversicherung nach Artikel 3 des Gesetzes zur Herstellung der Rechtseinheit in der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung (Rentenüberleitungsgesetz - RÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I, S. 1606) in Verbindung mit § 15 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes vom 25. Juli 1991.					
631 03	229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der Sonderversorgungssysteme und ihre Hinterbliebenen	121.906.872	120.500.000	121.000.000
Erläuterungen:					
Erstattung von Aufwendungen für das Sonderversorgungssystem der Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs gem. § 15 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes vom 25. Juli 1991 (BGBl. I, S. 1677). Erstattet werden dem Bund bzw. der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte die Rentenzahlungen, Rentenversicherungsbeiträge sowie die auf Thüringen entfallenden Verwaltungskosten.					

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
631 05	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Sicherheit und Ordnung	0	0	0
631 06	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Schulen	0	0	0
631 07	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Rechtsschutz	10.661	0	10.000
631 08	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Finanzverwaltung	27.275	0	20.000
632 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder	11.475	48.000	26.000
632 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Ordnung und Sicherheit	19.116	20.000	31.000
632 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Schulen	61.260	15.000	25.000
632 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Rechtsschutz	25.588	30.000	28.000
632 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Finanzverwaltung	0	0	0
633 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände	63.746	70.000	90.000
633 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Ordnung und Sicherheit	0	0	0
633 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Schulen	0	0	0
633 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Rechtsschutz	0	0	0
633 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Finanzverwaltung	0	0	0
671 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland	0	0	0
671 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Ordnung und Sicherheit	0	0	0
671 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Schulen	0	0	0
671 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Rechtsschutz	0	0	0
671 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Finanzverwaltung	0	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 6:	367.223.394	365.753.000	366.260.000
---------------	-------------	-------------	-------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.175.056	4.010.500	4.023.700
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme			4.175.056	4.010.500	4.023.700
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	4.553.515	3.450.000	3.200.000
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	367.223.394	365.753.000	366.260.000
Gesamtausgabe			371.776.910	369.203.000	369.460.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-367.601.854	-365.192.500	-365.436.300

Wirtschaftsplan

Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
1	2	3	4	5	6
		Erfolgsplan			
		Erträge			
		<u>Steuerähnliche Einnahmen</u>			
0	099 10	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a ThürPFG	8.450.617	0	0
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titel 652 10 und 862 10 verwendet werden.			
0	099 20	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
0	099 22	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
0	099 30	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 ThürPFG	403.659	380.000	410.000
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
0	099 40	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 und 5 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 0:	8.854.276	380.000	410.000
		Summe zu Steuerähnliche Einnahmen	8.854.276	380.000	410.000
		<u>Übrige Einnahmen</u>			
1	134 10	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr.1 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 652 10 und 862 10 verwendet werden.			

Wirtschaftsplan

Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
1	2	3	4	5	6
1	134 20	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
1	152 10	Zinsen aus Anlagen der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	2.180.301	2.688.500	2.863.900
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 546 01, 652 10 und 862 10 verwendet werden.			
1	152 20	Zinsen aus Anlagen der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	4.170.858	4.010.500	4.023.700
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 632 20 verwendet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 1:	6.351.159	6.699.000	6.887.600
		Summe zu Übrige Einnahmen	6.351.159	6.699.000	6.887.600
		Gesamtsumme Erträge	15.205.435	7.079.000	7.297.600
		Aufwendungen			
		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>			
5	546 01	Depotgebühren für Wertpapiere	0	0	0
		Erläuterungen			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 152 10 geleistet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 5:	0	0	0
		Summe zu Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
		<u>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse ohne Investitionen</u>			
6	632 20	Zuführungen an den Landeshaushalt	4.170.858	4.010.500	4.023.700
		Erläuterungen			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 152 20 geleistet werden.			
6	652 10	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Die Ausgaben sind gemäß § 5 ThürPFG bis 31.12.2018 gesperrt.			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei den Titeln 099 10, 134 10 und 152 10 geleistet werden.			

Wirtschaftsplan
Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
1	2	3	4	5	6
6	652 20	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Die Ausgaben sind gesperrt.			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei den Titeln 099 20, 099 22, 099 30, 099 40 und 134 20 geleistet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 6:	4.170.858	4.010.500	4.023.700
		Summe zu Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	4.170.858	4.010.500	4.023.700
		<u>Ausgaben für Investitionen</u>			
8	862 10	Ausgabe zur Anlage der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	10.630.918	2.688.500	2.863.900
		Erläuterungen			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 099 10, 134 10 und 152 10 geleistet werden.			
8	862 20	Ausgaben zur Anlage der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	403.659	380.000	410.000
		Erläuterungen			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 099 20, 099 22, 09930, 09940 und 134 20 geleistet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 8:	11.034.577	3.068.500	3.273.900
		Summe zu Ausgaben für Investitionen	11.034.577	3.068.500	3.273.900
		Gesamtsumme Aufwendungen	15.205.435	7.079.000	7.297.600
		Abschluß			
		Erträge	15.205.435	7.079.000	7.297.600
		Aufwendungen	15.205.435	7.079.000	7.297.600
		Ablieferungen			
		Zuführungen			

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 0: Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel

093 01	911	Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Thüringen	53.262	280.000	241.000
--------	-----	---	---------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Kapitel 17 20 Titel 633 09 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Höhe der Spielbankabgabe richtet sich gem. § 3 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) zu letzt geändert durch Viertes Gesetz zur Änderung des Thüringer Spielbankgesetzes vom 29. März 2011 (GVBl. S. 63) nach dem jährlichen Bruttospielertrag.

Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.

093 02	911	Weitere Leistungen des Spielbankunternehmens	368.809	139.000	52.000
--------	-----	---	----------------	----------------	---------------

Mehreinnahmen in Höhe von 100.000 EUR dürfen für Mehrausgaben bei Kapitel 0824 Titel 684 76 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Höhe der Weiteren Leistung richtet sich gem. § 3a des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) zu letzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Thüringer Spielbankgesetzes vom 29. März 2011 (GVBl. S. 63) nach dem Jahresergebnis des Spielbankunternehmens.

Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4 a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.

Summe HGr. 0:			422.071	419.000	293.000
----------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	291	Ausgleichsabgabe vom Land	82.443	0	0
--------	-----	----------------------------------	---------------	----------	----------

Einnahmen dürfen für Ausgaben an die Integrationsämter verwendet werden.

119 41	961	Rückzahlung von Haushaltsausgaben früherer Jahre	181.329	500.000	200.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

119 43	011	Rückzahlungen der Kommunen im Rahmen des Konjunkturprogrammes II	60.270	0	0
--------	-----	---	---------------	----------	----------

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1702 - 544 43 verwendet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Kommunen (Bundesanteil) bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnvG.

119 45	011	Rückzahlungen der Kommunen im Rahmen des ZulnvG	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Zuweisungen an finanzschwache Kommunen (Landesanteil) bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände des § 7 Abs. 1 ZulnvG.

119 48	011	Rückzahlungen von freien Trägern im Rahmen des ZulnvG	45	0	0
--------	-----	--	-----------	----------	----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
119 48

Erläuterungen:

Rückzahlungen des Landesanteils von freien Trägern bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnvG.

119 51	961	Vermischte Einnahmen	0	200.000	200.000
123 02	856	Gewinnanteile an der Süddeutschen Klassenlotterie	216.360	150.000	0
123 03	856	Überschuss aus den Staatslotterien	13.556.635	11.641.800	13.663.900

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 685 04 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Thüringer Lotterieverwaltung veranstaltet Staatslotterien. Staatslotterien sind:

- Lotto
- Toto (Auswahl- und Ergebniswette)
- Zusatzlotterie Spiel 77
- Zusatzlotterie Super 6
- Lotterie GlücksSpirale
- KENO sowie Zusatzlotterie "plus 5"
- Sportwette (ODDSET-Kombi-Wette und ODDSET-TOP-Wette)
- Lotterie Tele-BINGO und
- Sofortlotterien.

Aus den Spieleinsätzen (ohne GlücksSpirale) werden 6 v.H. dem Landessportbund, jedoch nicht mehr als 9,4 Mio. EUR jährlich, und 3,35 v.H. der Liga der freien Wohlfahrtspflege, jedoch nicht mehr als 5,4 Mio. EUR jährlich, gemäß § 9 Abs.1 Thüringer Glücksspielgesetz vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) zu letzt geändert durch Erstes Gesetz zur Änderung des Thüringer Glücksspielgesetzes vom 9. September 2010 zugewiesen.

Die Lotteriesteuer ist bei Kapitel 17 01 Titel 057 01 veranschlagt. Der Überschuss ergibt sich aus dem Erfolgsplan.

Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 89, 08 22, 08 24, 08 29 und 09 05 sowie zur Finanzierung der Ausgaben bei Kapitel 17 16 Titel 685 04 im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz in der jeweils geltenden Fassung eingesetzt.

153 43	011	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen des ZulnvG	4.579	0	0
--------	-----	---	-------	---	---

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1702 - 561 43 verwendet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Verzinsung der Rückzahlungen der Kommunen bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnvG.

153 45	011	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen des ZulnvG (Landesanteil)	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Verzinsung der Rückzahlungen (Landesanteil) der Kommunen bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände des § 7 Abs. 1 ZulnvG.

162 01	873	Zinseinnahmen im Zusammenhang mit Zuwendungen des Freistaats Thüringen aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke"			0
162 02	856	Zinsen in Verbindung mit Rückzahlungen aus Zuweisungen	74.519	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
162 48	011	Zinseinnahmen von Sonstigen im Rahmen des ZulnvG	71	0	0
		Erläuterungen: Verzinsung der Rückzahlungen (Landesanteil) der freien Träger bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände des § 7 Abs. 1 ZulnvG.			
		Aus Titelgruppen	1.231.025	1.006.100	39.200
		Summe HGr. 1:	15.407.276	13.497.900	14.103.100
		HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
231 01	244	Rückzahlung des Bundes	0	0	0
		Erläuterungen: Dem Freistaat zustehende Restitutionsansprüche auf grundpfandliche Forderungen früherer Gebietskörperschaften.			
234 01	873	Sonstige Zuweisungen aus Sondervermögen	323.645	0	0
		<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 883 09, 893 04 und 893 06 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Einnahmen gem. § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 980) aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke" .			
234 02	873	Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke"	0	1.222.500	0
		Erläuterungen: Einnahmen aus einer 3. Tranche aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke" gem. § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 960).			
282 01	961	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Thüringen	0	0	0
		Erläuterungen: Nach § 4 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) kann das Land eine Troncabgabe erheben. Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.			
		Summe HGr. 2:	323.645	1.222.500	0
		HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
325 01	921	Schuldenaufnahme für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO	0	0	0
342 01	169	Einnahmen aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO)	1.788.858	0	27.000.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
342 01

Erläuterungen:

Einnahmen aus den dem Freistaat anteilig zufließenden Mitteln nach Auskehrung aus dem verfügbaren Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO). Die Mittel sind entsprechend der Verwaltungsvereinbarung zwischen der BvS und den Ländern zur wirtschaftlichen Umstrukturierung sowie für soziale und kulturelle Zwecke zu verwenden.

Die Einnahmen dienen der Teilfinanzierung zweckentsprechender Ausgaben für investive Maßnahmen bei Kapitel 0414, 0424, 0425, 0426, 0476, 0478, 0479, 0484, 04 89, 0702, 0726, 0824, 0829, 0835, 1002 sowie 1006.

359 01	951	Entnahme aus Rücklagen	101.000.000	0	0
361 01	971	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	122.103.318	0	0
372 01	832	Globale Mindereinnahmen	0	0	0
381 01	991	Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe	0	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1716 - 542 01 verwendet werden.</i>					
Summe HGr. 3:			224.892.176	0	27.000.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

129 69	019	Sonstige Einnahmen	19.241	0	0
---------------	-----	---------------------------	---------------	----------	----------

Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 69 verwendet werden.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69	19.241	0	0
-------------------------------------	--------	---	---

TGr. 72 - Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV)

119 72	019	Einnahmen für Leistungen des ZIV	1.040.000	960.000	0
---------------	-----	---	------------------	----------------	----------

121 72	859	Gewinne aus dem Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum	171.784	46.100	39.200
---------------	-----	--	----------------	---------------	---------------

381 72	991	Leistungen anderer Landesbehörden für die Mitbenutzung des ZIV	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 72 verwendet werden.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72	1.211.784	1.006.100	39.200
-------------------------------------	-----------	-----------	--------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	1.231.025	1.006.100	39.200
--	-----------	-----------	--------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

525 61	019	Sachaufwand für Ausbildung	90.688	200.000	90.000
		Erläuterungen: Maßnahmen der Personalentwicklung			
526 01	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	50.000	50.000
542 01	291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht	0	0	0
		<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 1716 - 381 01 geleistet werden.</i>			
544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge früherer Jahre	0	500.000	500.000
546 01	961	Vermischter Sachaufwand	0	0	0
547 01	961	Ausgleich Abrechnungskonten aus Vorjahren	306.719	400.000	200.000
		Aus Titelgruppen	23.315.681	30.559.100	28.499.800

Summe HGr. 5:	23.713.088	31.709.100	29.339.800
---------------	------------	------------	------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

621 01	062	Schuldendiensthilfen an den Bund	1.684.421	1.684.500	0
		Erläuterungen: Erstattungen an den Bund nach dem Altschuldenregelungsgesetz.			
631 01	961	Sonstige Erstattungen an den Bund	0	0	0
632 01	961	Sonstige Erstattungen an Länder	0	0	0
633 03	911	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
685 04	961	Zuweisungen auf Beschluss der Landesregierung	2.654.467	3.200.000	3.200.000
		<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 123 03 geleistet werden. Die Ausgaben sind übertragbar. Minderausgaben bis zur Höhe von 1 Mio. EUR dürfen für Mehrausgaben bei Kapitel 02 02 Titel 681 03 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Gemäß § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) in der jeweils geltenden Fassung sind diese Mittel zur Förderung kultureller, sozialer, umweltschützerischer und sportlicher Zwecke zu verwenden.			
685 05	153	Zuschüsse für politische Stiftungen	449.686	450.000	450.000
		<i>Die Ausgaben sind gesperrt. Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>			

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
685 05

Erläuterungen:

Die Zuschüsse werden an in Thüringen ansässige politische Stiftungen, die mehrjährig existent sind und eine eigene Geschäftsstelle in Thüringen betreiben, nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung parteinaher politischer Stiftungen und Vereine verausgabt. Der Verteilungsschlüssel bemisst sich zu je einem Drittel an den Zweitstimmenergebnissen der jeweils letzten beiden Wahlen zum Thüringer Landtag und zum Deutschen Bundestag. Ein Drittel wird zu gleichen Teilen an alle zu fördernden Zuwendungsempfänger als Sockelbetrag verteilt. Die Ausgaben sind bis zur Vorlage der Haushalts- und Wirtschaftspläne gesperrt.

Aus Titelgruppen 2.879.253 7.064.600 4.904.700

Summe HGr. 6: 7.667.827 12.399.100 8.554.700

HGr. 7: Baumaßnahmen

762 01 692 **Kommunales Infrastrukturlpaket für** 10.000.000
neu **Gemeinschaftsbaumaßnahmen und Ortsdurchfahrten**

Aus Titelgruppen 1.104 103.200 60.000

Summe HGr. 7: 1.104 103.200 10.060.000

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 47 061 **Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten,** 613.828 0 0
Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software im
Rahmen des Konjunkturprogramms II

Die Erläuterung ist verbindlich.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für Maßnahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. März 2009 (BGBl. Teil I, S. 428 zuletzt geändert in der Fassung vom 16. Juni 2009 (BGBl. Teil I, S. 1959) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. April 2009 und dem Kabinettsbeschluss vom 24. März 2009 zu verwenden.

883 09 871 **Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und** 258.255 0 0
Gemeindeverbände

Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Förderung des Projektes "Grünes Band" nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 980).

883 45 692 **Zuweisungen für finanzschwache Kommunen im Rahmen des** 2.498.650 0 0
ZulnvG

Erläuterungen:

Mittel zur Unterstützung finanzschwacher Kommunen zur teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils im Rahmen des Konjunkturprogramms II. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach der Verwaltungsvorschrift zur Gewährung von Bedarfszuweisungen für investive Maßnahmen nach dem ZulnvG vom 06. März 2009 (ThürStAnz S. 687).

883 46 699 **Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden** 70.431.142 38.523.700 0
für Investitionen im Bildungsbereich

Die Erläuterungen sind verbindlich.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 16 **Übrige Einnahmen und Ausgaben**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
883 46

Erläuterungen:

Auszahlungen der Bundesmittel für kommunale Investitionen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (siehe 17 02 - 331 43). Der Bund beteiligt sich gemäß § 6 Abs. 1 ZulnvG im Rahmen des Konjunkturprogrammes II mit 75 v.H. am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten.

883 47	692	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden für Infrastrukturinvestitionen (ohne Krankenhausförderung)	33.089.486	18.182.700	0
--------	-----	--	-------------------	-------------------	----------

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Auszahlungen der Bundesmittel für kommunale Investitionen mit dem Schwerpunkt Infrastruktur (siehe 17 02 - 331 43). Der Bund beteiligt sich gemäß § 6 Abs. 1 ZulnvG im Rahmen des Konjunkturprogrammes II mit 75 v.H. am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten.

883 48	129	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden zur Kofinanzierung von Investitionsmaßnahmen freier Träger in Schulinfrastruktur	593.787	1.135.700	0
--------	-----	--	----------------	------------------	----------

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II übernimmt das Land für die Schulen in freier Trägerschaft den 25-prozentigen, kommunalen Mitfinanzierungsanteil.

883 49	274	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden zur Kofinanzierung von Investitionsmaßnahmen freier Träger in Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur	4.820.365	4.456.800	0
--------	-----	--	------------------	------------------	----------

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II übernimmt das Land für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft den 25-prozentigen, kommunalen Mitfinanzierungsanteil.

892 01	871	Zuschüsse an private Unternehmen	864.593	4.000.000	1.500.000
--------	-----	---	----------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: **0**

davon fällig:

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		5.000.000		5.000.000
2013		5.000.000		5.000.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		10.000.000		10.000.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
892 01

Erläuterungen:

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen an Sonderabfalldeponien beruhend auf dem Vertrag des Freistaats Thüringen mit der TSD - Thüringer Sonderabfalldeponie GmbH vom 29. Dezember 2003.

893 04	871	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	64.825	0	0
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Förderung des Projektes "Aufarbeitung der SED-Diktatur" nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücke an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 980).

893 06	871	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Förderung des Projektes Gedenkstätte Torhaus Gera nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früherem Eigentümer (MauerG) vom 15. Juli 1996 (BGBl. I S. 980).

Aus Titelgruppen			9.120.700	19.803.600	16.963.800
-------------------------	--	--	------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 8:			122.355.630	86.102.500	18.463.800
----------------------	--	--	--------------------	-------------------	-------------------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

191 01	951	Zuführungen an Rücklagen	0	0	0
---------------	-----	---------------------------------	----------	----------	----------

961 01	971	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

971 02	988	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 ThürLHO	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

972 24	989	Globale Minderausgaben	0	-60.000.000	0
---------------	-----	-------------------------------	----------	--------------------	----------

Die Deckung erfolgt ausschließlich durch Minderausgaben in allen Einzelplänen.

981 01	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

Summe HGr. 9:			0	-60.000.000	0
----------------------	--	--	----------	--------------------	----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 69 - Ausgaben für Informationstechnik

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 129 69 geleistet werden.

511 69	019	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	7.649.040	7.796.400	7.903.300
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Laufende Kosten für das Corporate Network der Landesregierung (CN).

518 69	019	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	460.573	310.000	0
--------	-----	---	---------	---------	---

525 69	019	Aus- und Fortbildung, Umschulung	38.539	28.000	0
--------	-----	---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Kosten für Schulungsveranstaltungen im Rahmen des Haushaltsmanagementverfahrens.

538 69	019	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	5.728.230	9.353.200	7.083.400
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 0

davon fällig:
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 bis zu
2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	300.000	250.000		550.000
2013				
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	300.000	250.000		550.000

632 69	019	Erstattungen an Länder für gemeinsame IT-Vorhaben und IT-Verfahren	238.500	251.800	264.800
--------	-----	---	---------	---------	---------

633 69	019	Erstattungen Gemeinden und Gemeindeverbände für gemeinsame IT-Vorhaben und IT-Verfahren	765	50.000	0
--------	-----	--	-----	--------	---

671 69	859	Erstattungen an das TLRZ	2.639.988	4.778.000	2.625.800
--------	-----	---------------------------------	-----------	-----------	-----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

812 69 019 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software 2.488.522 5.311.300 9.296.300

Verpflichtungsermächtigung:

2012
EUR

Betrag: 0

davon fällig:

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 bis zu

2016 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		8.160.000		8.160.000
2013		720.800		720.800
2014		563.400		563.400
2015		1.218.600		1.218.600
2016 ff.				
Summen		10.662.800		10.662.800

Erläuterungen:

Hard- und Software für E-Government-Maßnahmen und für das Corporate Network der Landesregierung.

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 19.244.157 27.878.700 27.173.600

TGr. 72 - Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 72 geleistet werden.

511 72 019 Geschäftsbedarf 4.340.670 6.276.900 6.600.500

Erläuterungen:

Erläuterungen:		Ist 2010	2012
1.	Geschäftsbedarf	274.332	400.200
2.	Bücher, Zeitschriften	2.444	3.000
3.	Post- und Fernmeldedienst	1.246.922	1.623.800
4.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2.797.591	4.286.700
5.	sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0
6.	Sonstiges	19.381	286.800
Zusammen		4.340.670	6.600.500

517 72 019 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1.238.614 1.606.200 1.575.200

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
517 72

Erläuterungen:

Erläuterungen		Ist 2010	2012
1.	Heizstoffe	69.036	74.600
2.	Elektrizität (ohne Beheizung)	656.131	697.200
3.	Wassergeld	8.193	9.100
4.	Reinigung	31.052	32.000
5.	Grundbesitzabgaben	9.469	9.700
6.	Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	464.733	752.600
Zusammen		1.238.614	1.575.200

518 72	019 Mieten und Pachten	26.781	39.000	69.400
525 72	019 Aus- und Fortbildung, Umschulung	124.570	174.200	125.300
527 72	019 Dienstreisen	20.599	31.500	24.800
538 72	019 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3.688.065	4.943.700	5.117.900
632 72	019 Erstattungen an Länder für gemeinsame IT-Vorhaben und IT-Verfahren	0	1.984.800	2.014.100
682 72 neu	019 Zuführungen an den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum			0
711 72	019 Verkabelung zum Zwecke der DV-Nutzung	1.104	103.200	60.000
812 72	019 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	6.632.178	14.492.300	7.667.500

Verpflichtungsermächtigung:

	2012 EUR
Betrag:	2.390.000
davon fällig:	
2013 bis zu	2.390.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff bis zu	

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
812 72

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	2.219.900	1.967.000		4.186.900
2013		365.000	2.390.000	2.755.000
2014		188.000		188.000
2015		173.000		173.000
2016 ff.				
Summen	2.219.900	2.693.000	2.390.000	7.302.900

891 72 neu 019 Zuführungen für Investitionen an den Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 16.072.581 29.651.800 23.254.700

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 35.316.738 57.530.500 50.428.300

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
HGr. 0		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	422.071	419.000	293.000
HGr. 1		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	15.407.276	13.497.900	14.103.100
HGr. 2		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	323.645	1.222.500	0
HGr. 3		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	224.892.176	0	27.000.000
Gesamteinnahme			241.045.168	15.139.400	41.396.100
Ausgaben					
HGr. 5		Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	23.713.088	31.709.100	29.339.800
HGr. 6		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.667.827	12.399.100	8.554.700
HGr. 7		Baumaßnahmen	1.104	103.200	10.060.000
HGr. 8		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	122.355.630	86.102.500	18.463.800
HGr. 9		Besondere Finanzierungsausgaben	0	-60.000.000	0
Gesamtausgabe			153.737.649	70.313.900	66.418.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			87.307.519	-55.174.500	-25.022.200

Wirtschaftsplan

Thüringer Landesrechenzentrum - TLRZ / Systemhaus -

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
Grp					
1	2	3	4	5	6
		Erfolgsplan			
		Erträge			
1		Wide Area Network (WAN)	1.582.478	1.284.000	1.501.300
2		Local Area Network (LAN)	593.473	680.000	770.000
3		elektronische Dienste	600.032	622.500	803.500
4		Zentrale Anwenderverfahren	5.181.336	4.789.100	4.698.000
5		Dezentrale Anwenderverfahren	343.679	238.500	194.400
6		Dezentrale Programmierung/ Projekteinführung	968.779	2.145.100	2.196.000
7		Vorlauf/ Entwicklung	86.127	70.000	50.000
8		Servicecenter	0	462.200	462.800
9		Weiterbildungszentrum	113.897	130.000	100.000
10		Sonstige Dienstleistungen	201.420	59.400	68.400
		Summe zu	9.671.221	10.480.800	10.844.400
		Gesamtsumme Erträge	9.671.221	10.480.800	10.844.400
		Aufwendungen			
1		Personalaufwendungen	5.314.219	6.730.400	6.660.500
3		Abschreibungen auf Sachanlagen	320.090	290.000	280.000
4		CN/Kommunaldatennetz	657.504	560.000	590.000
5		Wartung und Instandh. für DV-Betrieb	13.838	15.000	25.000
6		Softwareaufwendungen	192.249	200.000	200.000
7		Hardwareaufwendungen	13.701	11.500	11.500
8		Miete und Nebenkosten	337.092	325.000	337.000
9		Bezogene Leistungen	1.692.646	1.460.000	1.930.000
10		Sonstige betriebliche Aufwendungen	609.771	499.500	376.100
11		Steuern	348.527	350.200	420.900
		Summe zu	9.499.637	10.441.600	10.831.000
		Gesamtsumme Aufwendungen	9.499.637	10.441.600	10.831.000

Wirtschaftsplan

Thüringer Landesrechenzentrum - TLRZ / Systemhaus -

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
1	2	3	4	5	6
		Abschluß			
		Erträge	9.671.221	10.480.800	10.844.400
		Aufwendungen	9.499.637	10.441.600	10.831.000
		Ablieferungen	171.584	39.200	13.400
		Zuführungen			
		Finanzplan			
		Deckungsmittel			
1		Abschreibungen	320.090	290.000	280.000
2		Abschreibungen für Restbuchwerte	0	0	0
3		Gewinn	927.690	39.000	13.400
		Zusammen	1.247.780	329.000	293.400
		Finanzbedarf			
1		Kapitalausstattung	171.584	39.000	13.400
2		Investitionen (afd. Invest.)	320.090	290.000	280.000
3		noch nicht verwendete Abschreibungen	0	0	0
		Zusammen	491.674	329.000	293.400

Stellenplan/-übersicht

**Soll 2012
Stellenanzahl**

Angestellte	
1. E 15	1,00
2. E 14	3,00
3. E 13 Ü	1,00
4. E 12	14,00
5. E 11	21,00
6. E 10	40,00
7. E 9	20,00
8. E 6	12,00
Zusammen:	112,00

Erfolgsplan der Thüringer Lotterieverwaltung für das Haushaltsjahr 2012

<u>A Einnahmen</u>	<u>Ansatz 2012</u>
1. Einnahmen aus	
a. Spieleinsätze (ohne GlücksSpirale)	132.000.000
b. Spieleinsätze GlücksSpirale	3.700.000
c. Bearbeitungsgebühr	5.100.000
2. Zinserträge aus Treuhandkonto	75.000
3. Sonstige Erträge	<u>1.000.000</u>
	<u>141.875.000</u>
<u>B Ausgaben</u>	
1. Leistungen an den Landessportbund in Höhe von 6,00 v. H. der Spieleinsätze ohne Glücksspirale (max. 9,4 Mio. €)	8.810.000
2. Leistungen an die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Höhe von 3,35 v.H. der Spieleinsätze ohne Glücksspirale (max. 5,4 Mio. €)	4.920.000
3. Lotteriebezogene Aufwendungen	
a) Gewinnausschüttung	66.493.000
b) Lotteriesteuer	23.467.000
c) Annahmestellenprovision	10.177.500
d) Geschäftsbesorgungsvergütung	13.195.000
e) Gewinnüberweisungskosten	17.000
f) Ausgleichsfonds der GlücksSpirale	30.700
g) Zweckertrag der Glücksspirale	1.036.000
4. Kosten der Thüringer Lotterieverwaltung (Personalkosten/ Sachkosten)	64.900
	<u>128.211.100</u>
<u>C Ergebnis</u>	
1. Überschüsse aus den Staatslotterien	13.663.900
2. Abführung der Überschüsse	13.663.900

Stellenübersicht der Thüringer Lotterieverwaltung für das Haushaltsjahr 2012

Beamte

Bes.-gruppe	Anzahl Stellen
A12	<u>1*</u>

* Die Stelle nach der Bes.Gr. A 12 wird mit 24 Wochenstunden benötigt.
Die verbleibende Arbeitszeit ist im Einzelplan 06 - Thüringer Finanzministerium - etatisiert.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Finanzausgleichsmasse für das Jahr 2012 wird auf der Grundlage des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes (ThürFAG) in der am 1. Januar 2012 geltenden Fassung gebildet und verwendet.
 Der Ermittlung der Finanzausgleichsmasse liegt entsprechend den Maßgaben des Thüringer Verfassungsgerichtshofes in seinem Urteil vom 21. Juni 2005 der zuvor ermittelte Finanzbedarf der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde, soweit dieser zur Sicherstellung der insgesamt angemessenen Finanzausstattung der Kommunen dient. Für das Jahr 2012 wurde die angemessene Finanzausstattung einer Revision unterzogen und entsprechend fortgeschrieben.

Über die Mittel verfügt der Finanzminister, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlungen aus Vorjahren	3.694.267	0	0
		<i>Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 613 04 verwendet werden.</i>			
153 44	011	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	35.895	0	0
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	18.237	0	0
Summe HGr. 1:			3.748.399	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind im Rahmen der Zuständigkeit des jeweiligen Ressorts gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

613 01	911	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden und kreisfreie Städte	805.610.700	794.072.300	645.207.400
--------	-----	--	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an Gemeinden und kreisfreie Städte ist in § 8 ThürFAG geregelt. Grundlagen bilden die Steuerkraftmesszahl und die Bedarfsmesszahl.

613 02	911	Schlüsselzuweisungen an Landkreise	268.536.800	261.357.400	211.524.100
--------	-----	---	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an Landkreise ist in § 13 ThürFAG geregelt. Grundlagen sind die Umlagekraftmesszahl und die Bedarfsmesszahl.

613 03	911	Anpassungshilfe	0	0	0
--------	-----	------------------------	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Zentrale Orte erhielten in den Jahren 2008 und 2009 gemäß § 9 ThürFAG Anpassungshilfen. Ab 2010 sind diese weggefallen.

613 04	911	Landesausgleichsstock	18.357.919	18.659.600	18.659.600
--------	-----	------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Rückzahlungen von Bedarfzuweisungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zum Ausgleich von Belastungen und Härten gemäß § 27 ThürFAG.

613 05	911	Ausgleichsbetrag für die Ausfälle der Gemeinden im Familienleistungsausgleich	63.561.000	64.000.000	64.000.000
--------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Die Gemeinden erhalten gemäß § 35 ThürFAG zum Ausgleich ihrer Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs einen Festbetrag in Höhe von 64 Mio. EUR pro Jahr.

613 07	911	Auftragskostenpauschale an Gemeinden und Landkreise	199.327.299	181.000.000	188.400.000
--------	-----	--	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Mehrbelastungsausgleich für die Gemeinden und Landkreise gem. Art. 93 Abs. 1 Satz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen für die Wahrnehmung von Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis und der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde (§ 26 ThürFAG) entsprechend der Verordnung über die Auftragskostenpauschale in der jeweils geltenden Fassung.

Mehr wegen Berücksichtigung von Personalausgabensteigerungen.

633 02	145	Zuweisungen zu den Ausgaben der Schülerbeförderung	9.059.300	9.059.300	9.059.300
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Die Mittel werden den Schulträgern als pauschale Zuweisung zur anteiligen Deckung der Kosten der Schülerbeförderung auf den Schul- und Unterrichtswegen bewilligt. Drei Fünftel des Betrages werden nach der Fläche der Landkreise, zwei Fünftel nach der Schülerzahl an die Landkreise und kreisfreien Städte ausgezahlt (§ 19 ThürFAG).

633 04	129	Schullastenausgleich	69.996.212	70.000.000	70.000.000
--------	-----	-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
noch zu 633 04					
Erläuterungen:					
Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Gemäß § 18 ThürFAG erhalten kommunale Schulträger zum Ausgleich der ihnen nach dem Thüringer Schulfinanzierungsgesetz im Verwaltungshaushalt entstandenen Ausgaben jährlich für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Näheres ist durch den Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Einvernehmen mit dem Innenminister und dem Finanzminister durch eine "Thüringer Verordnung zur Durchführung des Schullastenausgleichs" zu regeln.					
633 06 neu	274	Erstattungen an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe			4.800.000
Erläuterungen:					
Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erhalten Landespauschalen für Fachberatungen zur Förderung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf (§ 19 Abs. 4 Kindertageseinrichtungsgesetz) und für Fachberatungen (§ 19 Abs. 7 Kindertageseinrichtungsgesetz).					
633 07	274	Landeszuschüsse zur Kindertagesbetreuung	122.865.607	172.400.000	176.399.500
Erläuterungen:					
Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Zuweisungen des Landes als besondere Ergänzungszuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Kommunen aus ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (§ 24 ThürFAG; § 19 Abs. 2 und Abs. 3 ThürKitaG).					
633 08	234	Erstattungen an örtliche Träger der Sozialhilfe und sonstige Leistungen	323.022.017	330.562.600	335.170.700
Erläuterungen:					
Über diese Mittel verfügt die Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit. Zum Ausgleich ihrer Belastungen aus der Trägerschaft für die örtliche Sozialhilfe erhalten die Träger der Sozialhilfe im eigenen Wirkungskreis zweckgebundene besondere Ergänzungszuweisungen zu den Nettosozialhilfaufwendungen nach dem Thüringer Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (§ 22 ThürFAG).					
Die Höhe der Zuweisung an die örtlichen Träger der Sozialhilfe als Ausgleich zu den Nettosozialhilfaufwendungen gemäß § 6 Abs. 2 ThürAGSGB XII für die Aufgaben, für die die Zuständigkeit der örtlichen Träger im eigenen Wirkungskreis begründet wird, bestimmt § 6 Abs. 3 Nr. 2 ThürAGSGB XII.					
633 09	911	Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Thüringen an die Spielbankgemeinde	0	28.000	28.900
<i>Mehrausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei Kapitel 1716 Titel 093 01 geleistet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Gemäß § 8 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) erhält die Gemeinde, in der sich eine Spielbank befindet, einen Anteil an dem Teil der Spielbankabgabe, der auf die Spielbank in dieser Gemeinde entfällt (§ 37 ThürFAG). Der Anteil beträgt gem. § 5 Thüringer Verordnung über die Spielbankabgabe vom 11. Juli 2005 (GVBl. S. 302) 10 v. H. der Spielbankabgabe.					
633 11	151	Zuschüsse zu Fortbildungsmaßnahmen ehrenamtlicher Kommunalpolitiker und hauptamtlicher Verwaltungsbediensteter	613.600	613.600	613.600
Erläuterungen:					
Über diese Mittel verfügt der Innenminister. Gemäß § 20 Abs. 3 ThürFAG erhalten die kommunalen Spitzenverbände für Fortbildungsmaßnahmen ehrenamtlicher Kommunalpolitiker und hauptamtlicher Verwaltungsmitarbeiter zweckgebundene Pauschalzuweisungen.					
633 12	012	Zuweisungen an die Thüringer Verwaltungsschule	300.000	300.000	300.000

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

noch zu
633 12

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Innenminister.
Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen wird die Umlage der Körperschaftsmitglieder (Gesamtheit der Gemeinden und Landkreise) gemäß § 4 des Landesgesetzes über die Thüringer Verwaltungsschule vom 17. Juli 1991 i. V. m. § 20 Abs. 1 ThürFAG aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt.

633 13 133 **Zuweisungen an die Thüringer Verwaltungsfachhochschule** 448.940 460.000 460.000

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Innenminister.
Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen wird die Umlage von allen Landkreisen und Gemeinden gemäß § 2 Abs. 2 des Thüringer Verwaltungsfachhochschulgesetzes i. V. m. § 20 Abs. 2 ThürFAG aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt.

633 14 421 **Finanzierung der Erstellung von Geo-Basisdaten** 300.000 300.000 300.000

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr.
Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen werden die Ausgaben der Kommunen für die Erstellung von Geo-Basisdaten aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt (§ 21 ThürFAG).

633 17 185 **Zuweisungen an Musik- und Jugendkunstschulen** 0 0 0

Erläuterungen:

Das Land fördert Musikschulen in kommunaler Trägerschaft, die die Ausbildungskriterien zur Mitgliedschaft im "Verband Deutscher Musikschulen" erfüllen, sowie Jugendkunstschulen in kommunaler Trägerschaft.
Die Förderung ist ab dem Haushaltsjahr 2008 Teil der Schlüsselmasse.

633 19 186 **Zuschüsse für öffentliche Bibliotheken** 0 0 0

Erläuterungen:

Gewährt werden Zuschüsse zur Bestandsaktualisierung, Förderung der Regionalfunktion des Thüringer Bibliotheksverbandes sowie zum verstärkten Einsatz neuer Medien.
Die Förderung ist ab dem Haushaltsjahr 2008 Teil der Schlüsselmasse.

633 22 251 **Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige** 197.000.000 197.000.000 197.000.000

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie.
Die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte setzen sich zusammen aus dem Anteil an den Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen struktureller Arbeitslosigkeit (vgl. Kapitel 17 09 Titel 211 04) abzüglich des Finanzierungsanteils des Landes und aus einer Landeszuführung (§ 23 Abs. 1 ThürFAG).

633 23 251 **Auszahlung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft an die Landkreise und kreisfreien Städte** 86.420.796 101.000.000 140.000.000

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 17 09 Titel 231 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie.
Der Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft aus Kapitel 17 09 Titel 231 01 wurde bis 2007 an die Landkreise und kreisfreien Städte nach Maßgabe des Thüringer Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch weitergereicht. Ab 2008 wurden die Regelungen in § 23 Abs. 4 ThürFAG übernommen.

686 01 neu 859 **Laufende Zuschüsse an den Beirat für kommunale Finanzen** 50.000

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
686 01

Erläuterungen:

Gemäß § 36 Abs. 3 ThürFAG erhält der Beirat für kommunale Finanzen einen Zuschuss zur Finanzierung von Beratungsleistungen durch Dritte.

Summe HGr. 6:	2.165.420.191	2.200.812.800	2.061.973.100
---------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind im Rahmen der Zuständigkeit des jeweiligen Ressorts gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

883 01	911	Investitionspauschale an Gemeinden	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse.

883 02	911	Investitionspauschale an kreisfreie Städte	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse.

883 03	911	Investitionspauschale an Landkreise	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse.

883 04	911	Investitionspauschale für Schulgebäude	22.200.000	22.200.000	22.200.000
--------	-----	---	------------	------------	------------

Gemäß § 35 Abs. 2 ThürLHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszweckes auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr. Zweckgebundene Investitionspauschale für Neubauten und Sanierungen von Schulbauten (§ 25 ThürFAG). Die Mittel werden an die Schulträger nach einem vom Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr festzulegenden Schlüssel verteilt.

883 08	724	Zuweisungen für Straßen in Baulastträgerschaft der Kommunen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Gemäß § 35 Abs. 2 ThürLHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszweckes auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Zuwendungen wurden nach der "Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung des kommunalen Straßenbaus" vom 30. November 2006 (ThürStAnz. Nr. 2/ 2007) bewilligt. Die Aufgabe wird ab dem Haushaltsjahr 2008 aus der Schlüsselmasse finanziert.

883 09	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgte im Rahmen der "Richtlinie zur Förderung von Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr in Thüringen (ÖPNV-Investitionsrichtlinie)" vom 28. Februar 2001 (ThürStAnz. Nr. 10/ 2007). Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Aufgabe aus der Schlüsselmasse finanziert.

883 10	274	Infrastrukturpauschale für Kinder gem. § 21 ThürKitaG	17.323.000	17.332.000	17.000.000
--------	-----	--	------------	------------	------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu
883 10

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Zuweisungen des Landes als besondere Ergänzungszuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Kommunen aus ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (§ 24 ThürFAG).

883 15	433	Zuweisungen für Reaktivierungsmaßnahmen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Aufgabe aus der Schlüsselmasse finanziert.

883 17	323	Zuschüsse zur Förderung von Sportstätten	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Gemäß § 35 Abs. 2 ThürLHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszweckes auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Ein Anteil von 2,5 Mio. EUR der bisherigen Förderung wird ab dem Haushaltsjahr 2008 aus der Schlüsselmasse bereitgestellt. Ein Anteil von 3 Mio. EUR ist in den Einzelplan 07 umgesetzt.

883 18	275	Zuweisungen für Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Aufgabe aus der Schlüsselmasse finanziert.

883 22	129	Zuweisungen für Schulsportanlagen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Aufgabe aus der Schlüsselmasse finanziert.

Summe HGr. 8:	39.523.000	39.532.000	39.200.000
---------------	------------	------------	------------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

972 01	989	Globale Minderausgaben	0	0	0
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

Summe HGr. 9:	0	0	0
---------------	---	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	3.748.399	0	0
Gesamteinnahme			3.748.399	0	0
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.165.420.191	2.200.812.800	2.061.973.100
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	39.523.000	39.532.000	39.200.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe			2.204.943.191	2.240.344.800	2.101.173.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.201.194.792	-2.240.344.800	-2.101.173.100

